Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer E. V. / Sitz Magdeburg

Beilage für den Bezirk Schlesien

Gaue Mittelschlesien / Oberschlesien / Niederschlesien — 28. Oktober 1928

Mitteilungen des Gaues Mittelschlesien

Rednervermittlung. Trotz unsrer Mitteilungen an dieser wie auch andren Stellen häufen sich die Fälle, daß seitens der Ortsvereine ganz kurzfristig Redner angefordert werden. Wenn es uns bisher gelungen ist, trotz großer Schwierigkeiten die Redner zu stellen, müssen wir erneut darauf hinweisen, daß künftighin Redner nicht gestellt werden können, wenn diese nicht mindestens 14 Tage vorher beim Gausekretariat angefordert werden.

Spielmannskorps. Wir halten es für unsre Pflicht, unsre Ortsvereine darauf aufmerksam zu machen, bei Neuanschaffung von Instrumenten sehr vorsichtig zu sein. Dies gilt insbesondere für Ortsvereine, die erst ein Spielerkorps bilden wollen. Wir empfehlen, sich in jedem Fall, entweder an den Gautambour oder Kreisspielleiter zu wenden. Ferner haben wir festgestellt, daß verschiedene Spielmannszüge noch nicht in der Lage sind, die vom Bundesvorstand und vom Gautambour herausgegebenen Pflichtmärsche zu spielen. Wir ersuchen die Ortsvereinsvorsitzenden, dies nachzuholen. Erstere Märsche sind von der Abteilung Vereinsbedarf des Bundesvorstandes, Magdeburg, Regierungstraße 1, und letztere vom Gausekretariat, zu beziehen. Die Wintermonate müssen zur weitern Ausbildung der Spielleute genutzt werden.

Lichtbildervorträge. An dieser Stelle, wie auch in den letzten Rundschreiben, haben wir bereits mitgeteilt, daß der Gau zwei Lichtbildapparate nebst verschiedenen Bildreihen besitzt. Wir ersuchen unsre Ortsvereine, während der Wintermonate solche Lichtbildvorträge zu veranstalten. Nachstehende Bildreihen mit Vorträgen stehen zur Auswahl: 1. Das Sturmjahr 1848; 2. Der Deutsche Bauernkrieg; 3. Die Französische Revolution; 4. Friedrich Ebert; 5. Die Schrecken des Krieges; 6. Ereignisse von 1914 bis 1927; 7. Italien; 8. Der Kampf um die Republik in Bayern; 9. Reichsverfassung; 10. Parlament; 11. Das 19. Jahrhundert in der Karikatur; 12. Neue Jugend; 13. Geschichte und Wesen der Leibesübungen. Werden die Lichtbildvorträge in richtiger Weise aufgezogen, mit musikalischer Unterhaltung, so sind solche Abende für unsre Kameraden und deren Angehörige nicht nur unterhaltend, sondern auch zugleich ein vorzügliches Werbemittel. Dieses Werbemittel darf sich kein Ortsverein entgehen lassen. Die Kreisführer nehmen Anträge auf Lichtbildvorträge entgegen, die die Anträge gesammelt an das Gausekretariat weiterleiten.

Kasse. Es fehlen von einigen Ortsvereinen noch die Abrechnungen für das 3. Vierteljahr. Wir bitten um baldige Erledigung. Bei Zahlungen bitten wir die Erläuterungen nicht zu vergessen. Es ist immer der genaue Betrag ohne Abrundung einzusenden, und zwar ohne Portoabzug. Die restlichen Marken zur Bundes-Generalversammlung und die Unterstützungsmarken für 1928 sind bald abzurechnen.

Breslau, den 16. Oktober 1928. Steiner.

Kameraden, tragt das Bundesabzeichen!

Es geht vorwärts!

Wir konnten berichten, daß es durch gute Vorarbeit der Kameraden möglich war, in Stroppen und Wenig-Mohnau neue Ortsvereine zu gründen. Der auf sehr schwerem Boden kämpfende Ortsverein Zobten a. B. hatte es sich zur Aufgabe gemacht, durch Propagandamärsche und der damit verbundenen Aufklärungsarbeit in Naselwitz (Kreis Nimptsch) den Boden zur Neugründung eines Ortsvereins zu schaffen. Diese mühselige aufopfernde Arbeit hat nunmehr den Erfolg gehabt, daß am Sonntag den 14. Oktober nach vorangegangener Werbeversammlung, in der Kamerad Kukielczynski (Breslau) über Zweck und Ziele des Reichsbanners sprach, die Ortsgruppe Naselwitz mit 25 Mitgliedern gegründet werden konnte. Die neuen Republikstreiter begrüßen wir mit einem kräftigen Frei Heil! Den Ortsvereinen im Gau ist ein neuer Beweis erbracht, daß bei intensiver Aufklärungsarbeit überall noch Neuland gewonnen werden kann. Setzt diese Propagandatätigkeit mit eiserner Energie fort und der Erfolg für unsre Bewegung ist sicher. Sorgt durch Stärkung unsrer Reihen dafür, daß den machtlüsternen Putschorganisationen, insbesondere dem Stahlhelm die Gedanken eines „Begehrens" nach unserm erkämpften Rechte der Freiheit vergehen und, wenn sie es trotzdem riskieren sollten, dieselbe „Pleite" erleiden, wie ihre Bundesbrüder, die K. P.-Disten. —

*

Versammlungsberichte

Breslau. Am 7. Oktober fand hier eine vom Gauvorstand einberufene Kreisleiter-Konferenz statt. Diese war von fast allen Kreisen des Gaues beschickt. Kamerad Steiner gab einen ausführlichen Bericht von der Bundes-Generalversammlung. An diesen Bericht schloß sich eine Debatte, die zusammengefaßt ergab, daß im Sinne der Beschlüsse und Satzungsänderungen von Hannover künftighin gearbeitet werden wird.

Breslau Land. Am Sonntag den 14. Oktober fand die vom Kreisführer einberufene Kreiskonferenz statt. Der Kreisführer, Kamerad Burkert, eröffnete die Konferenz und gab die sehr reichhaltige Tagesordnung bekannt. Sodann gab er, wie auch Kamerad Steiner, einen ausführlichen Bericht von der Bundes-Generalversammlung, der mit großem Interesse aufgenommen wurde. Da im Kreise nunmehr auch die Schutzsportbewegung vorwärtsschreitet, wurde Kamerad Baumgarten (Rothsürben) zum Kreisjugend- und Schutzsportleiter gewählt. Kamerad Riedel (Breslau-Zimpel) wurde zum Kreisspielleiter gewählt. Weiter wurde die Winterarbeit eingehend besprochen. Der Kreisführer wird in den nächsten Tagen Fragebogen übersenden, auf welchen mitzuteilen ist, wann und welche Vorträge gehalten werden sollen. In der Frage der Verschmelzung der eingemeindeten Ortsvereine gab Kamerad Steiner die Erlärung ab, daß sich der Gauvorstand bisher damit noch nicht beschäftigt hat und, wenn dies der Fall sein wird, die interessierten Ortsvereine mit zur Beratung gezogen werden.

Langenöls. In der am 13. Oktober hier stattgefundenen Mitgliederversammlung sprach Kamerad Steiner (Breslau) über „Antifascismus". Seine Ausführungen zeigten, wie der Fascismus in Italien zustande kam. Der Vortrag war insofern interessant und aufklärend, als an Hand von reichlichem Material eine Parallele gezogen wurden. Wenn nicht rechtzeitig das Reichsbanner 1924 auf den Plan getreten wäre, hätte der Fascismus auch in Deutschland feste Wurzeln fassen können. Der Vortrag wurde beifällig aufgenommen.

Inserate aus Breslau

Adolf Kreutzberger
Reuschestr. 7 (Nur Ecke Büttnerstr.)
Schlesiens größtes Spezialhaus der
Herren- und Knaben-Bekleidungsbranche
7989 gewährt allen Mitgliedern des Reichsbanners 5% Kassenrabatt

Lippik & Hinke
Alte Taschenstraße 10/11 8087
Haus- und Küchengeräte, Glas- u. Porzellan, Solinger Stahlwaren
Alpaka, Alpakasilber
Aluminium-Wander- u. Sport-Artikel
Reichsbannerkameraden 5% Sonderrabatt
nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte

Musik-Salon
Teichstraße 29 8766
Musikinstrumente
Sprechapparate - Schallplatten
Ersatzteile - Reparaturen

Radio-Scheitnig Führendes Rundfunkhaus 8765
Inhaber: F. Haubitz Scheitniger Str. 8

Am besten kauft man
Trommeln, Flöten, Signalhörner
Tambourstäbe
und alle Musikinstrumente bei
Friedrich Gessner, Instrumentenbauer
Breslau I, Weidenstraße 20 9109

Tausende hören Radio
9077 mit Apparaten, Lautsprechern und Hörern
vom größten Spezialgeschäft Breslaus
Radio-Wachtplatz Friedrich-Wilhelm-Straße 16 Tel. 59066
Tausende sind zufrieden. Warum zögern Sie noch? Verlangen Sie noch heute unverbindlichen Vertreterbesuch und kostenlose Zusendung der neuesten Preisliste. 9077

Lunapark
Breslau-Morgenau
Schaustellungen
Täglich Tanz und Kabarett
8185

Gewerkschaftshaus Breslau
Verkehrslokal des Reichsbanners
und der freigewerkschaftlich organisierten
Arbeiter, Angestellten u. Beamten 8088

Eugen Hamburger Teichstr. 31 (Ecke Springerstr.) 3 Minuten vom Hauptbahnhof
Durch eigene Fabrikation höchste Leistungsfähigkeit.
Spezialhaus in Herren- u. Knabenbekleidung
5% Kassen-Rabatt! 92?8

Billig und gut
kauft man im Schuhhaus
Karl Bieber
Friedrich-Wilhelm-Straße 58
Kameraden 5% Rabatt.

Kaufhaus Rothenberg
Inh. Benno Masur, Augustastr. 132/134 :: Lohestr. 36
Billige Bezugsquelle für
Kurz-, Weiß- u. Wollwaren
8187 5% Reichsbanner 5%

Lieferant der **Einheitsstutzen**
für den Gau Mittelschlesien
zu festgesetztem Preis E. Drescher
Mechan. Strickerei, Breslau, Neudorfstraße 13
Reichsbanner für Strumpf-, Weiß-, Wollwaren 5 Proz. Rabatt
8183

Sie kaufen immer preiswert u. gut bei 9078
Erich Heckerle
Friedrich-Wilhelm-Str. 76
Spezialhaus für
Herren- und Knaben-bekleidung
5% Kassenrabatt!

Elekta
das gesundheitfördernde künstliche Tafelwasser (nicht teurer als Selter)
Speck & Säring
Rebenstr. 12
8381

Schuhwaren Rogoll
Gneisenaustraße 6
Reparaturwerkstatt 9107

Bruno Urbanke
Gaststätte 8089
und Frühstücksstube
Margaretenstraße 30
Verkehrslokal des Reichsbanners.

Huthaus Hanke
Inh.: Joh. Tessmer
Friedrich-Wilhelm-Str. 23
Herrenhüte
Mützen
Reichsbannermützen
8855

Radio-Apparate
Kopfhörer u. Zubehörteile
kauft man nur bei
Radio-May 9116
Bohrauer Straße 20/22
schrägüber Kaufhaus Südost

Möbel
9111
Nähmaschinen
Fahrräder
Sprechapparate
auf Wunsch ohne Anzahlung und bequemer Teilzahlung
Vorzeiger dieses 5% Sonderrabatt
Volkmer
vorm. Schypp
Tauentzienstraße 61

Gesellschaftshaus
Bergkeller
Kletschkaustraße 33
Verkehrslokal des Reichsbanners 8858
empfiehlt Säle und Garten zu allen Veranstaltungen

Lederwaren
kauft man gut und preiswert bei 8328
E. Glade
nur Nikolaistraße 32

Bräuer, Gabitzstraße 22
Mittwoch: Verkehrter Ball
Sonntag: Gesellschaftstanz 9106

Hüte, Mützen
für Damen und Herren
R. Rosner
Gellhornstraße 47 8354

Bekleidungshaus
J. Ruben
Frankfurter Straße 60-62
Herren- und Knaben-Bekleidung
8329 fertig und nach Maß

Bureaubedarf, Schulbedarf, Druckarbeiten
bei Herm. Roth, Gartenstraße 31 8189
Buch- und Papierhandlung Mitgliedskarte 5 Prozent.

Kaufhaus G. Salz Neudorfstraße 76 (Ecke Sedanstraße)
Kurz-, Weiß- und Wollwaren, Konfektion und Arbeiterbekleidung. Reichsbanner 5 Proz. Rabatt. 8402

Leder im Norden
kauft man bei
Klonka
Matthiasstraße 80 8330

Erholungsstätte
Zimplerweg — Tel. Ring 26127
Inh.: Herm. Wittke
Verkehrslokal des Reichsbanners 8332

Radio-Artikel
Nähmaschinen, Staubsauger kauft man billig und gut bei 8701
Kam. H. Deutschbein
Messergasse 6. — Teilzahlung gestattet! Kam. 5%

Medizinal-Drogenhaus
Apotheker Rudolf Binas
Oiner Straße 127 8461
Drogen — Parfümerien
Seifen — Fotohandlung

Schuhwaren sowie **Schaftstiefel**
aller Art 8190
Adolf Gottwald
Neumarkt 44.

Billige Preise
Gute Qualitäten
Riesen-Auswahl 9225
finden Sie bei
Gebr. Meister Albrecht-Str. 40
part., I. und II. Etage
Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung

Naumann-Nähmaschinen
auch auf Teilzahlung empfiehlt
Alfred Schlesinger
jetzt Schmiedebrücke 13 8166

Felix Kayser
Musikhaus Ring Am Rathaus 25
Fernspr. 59066
Schallplatten
und Sprechapparate
bekannter Marken 9227

Einheits-Koppelgarnitur
liefert nur 9108
Kamerad F. Lux
Sternstraße 2, I, kein Laden
Fernsprecher 25724
Preis mit d. Gau vereinbart

Besucht 9226
Adler-Gaststätten

Einheitsmützen 8065
Lieferant für den Gau Mittelschlesien
Herren-Hut-Spezialgeschäft
Robert Schuppe Nikolaistraße 34

Jeder aufrechte Republikaner liest die „Volkswacht"

Inserate aus dem Gau Mittelschlesien

Oels

Zieh' Schuhe an von Dannemann ★ 8460

Herrenbekleidung
Richard Bernstein 8464
Oels i. Schl., Ring 41

Alfred Tschapke
Marienstr. u. Mallisonstr.
empfiehlt seine 846
ff. Fleisch- und Wurstwaren

Kauft bei Licht! 8461

Waldenburg

D. Korn gegründet 1861
Gute Herren- und Knabenbekleidung, elegante Maßschneiderei
Friedländer Str. 7

Max Silbermann
Erstes Haus für Herren- und Knaben-Bekleidung
Herrenartikel 8508

Ferd. Kaizler Auenstr. 48

Das Haus der Geschenke! Kaufhaus Sonnenplatz 8700

Neumarkt

Kaufhaus Manasse Ring 27
Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Konfektion und Arbeiterbekleidung 8352

Gottesberg

Kurz-, Weiß- und Wollwaren — — Trikotagen
Wäsche u. Handarbeiten
kaufen sie preiswert im Sortimentslager
Carl Brendel, Markt 12

Dt.-Lissa

Franz Matzner
Breslauer Str. 17a
Kolonial- u. Schnittwaren
Arbeiter- u. Sportbekleidung
Windjacken, Wäsche 8350

Kaufhaus Brauer
Breslauer Str 19
Größtes Bekleidungshaus am Platze 8351
Teilzahlung gestattet!

Richard Korytowski Bäckermeister 8349
empfiehlt sein vorzügliches Brot u. Feinbackwaren
Nur Brot Rabatt!

Brieg

Max Larisch, Friseur
Paulauer Straße 25 8702
empfiehlt sich den Reichsbannerkameraden

Kinderwagen / Korbmöbel Lederwaren 8697
Paul Wagner Ring 15

Neurode

Franz Bendix, Kürschnermeister
Hüte, Mützen, Pelzwaren 8512
Lieferant der Reichsbanner-Mützen

Strehlen

Kameraden, kauft nicht bei euern Gegnern! 8699

Capitol 8698 Poststraße
Beste und billigste Unterhaltungsstätte

Schweidnitz

Jamaika-Rum-Verschnitt
Weinbrand-Verschnitt
div. Liköre usw.
Fa. Louis Laqueur Ring 8466

M. Hewig 8467
Innerer Markt
Leinen- und Dauerwäsche
Herrenartikel

Reichenbach

Kaufhaus Paul Eitner
Ring 20 und 42 8468
Reichsbanner 5% Rabatt!

Ohlau

Kauft bei Ohlauer! 8696

Hermsdorf

Kaufhaus A. R. Opitz 8510
Nieder-Hermsdorf
Beste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel

Striegau

Beste und billigste Bezugsquelle für Qualitätswaren 8503
Bekleidungshaus A. Ostrower

Verlangt stets **Schultheiß-Patzenhofer** 8506
Vertreter
Paul Sperlich

Haase-Biere
Kipke-Biere
sind die besten
Otto Kosmahl 8504
Biergroßhandlung

Schuhwaren 8502
gut und billig
Hielscher
Hohenriedebergstr. 17.
Befohlanstalt!

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners 8507

Kameraden und deren Frauen, kauft bei den Inserenten des Reichsbanners!

Aus dem Gau Oberschlesien

Unsre Bewegung

Neumarkt. Hier fand am Sonntag den 14. Oktober die vom Gauvorstand einberufene Kreiskonferenz statt. Anwesend waren alle Ortsvereine außer Wilxen und Kanth. Kamerad Steiner (Breslau) gab einen Bericht von der Bundes-Generalversammlung, der gegenwärtigen politischen Lage, und besprach unsre Winterarbeit. Hieran schloß sich eine rege Aussprache, die von echt kameradschaftlichem Geiste getragen war. Zum Schlusse wurde die Wahl eines Kreisführers vorgenommen. Einstimmig wurde Kamerad Adolf Pöschel (Dietzdorf bei Neumarkt in Schlesien) gewählt. Mit einem kräftigen Frei Heil wurde die gut besuchte Konferenz geschlossen.

Oels. Am 14. Oktober fand in Oels eine Kreiskonferenz statt. Nach Begrüßung durch den Kreisleiter, Kameraden Bilke, wurden Organisationsfragen und die diesjährige Winterarbeit besprochen. Als Auftakt zur Winterarbeit findet am 20. Oktober in Gutwohne ein Kameradschaftsfest der Ortsgruppen Oels und Jenkwitz statt. Die Leiter wurden ermahnt, auch im Winter in der Arbeit nicht zu erlahmen. Termine für die Lichtbildvorträge sind dem Kreisleiter baldigst anzugeben. Sodann erstattete Kamerad Bilke einen Bericht über die Bundes-Generalversammlung in Hannover. Er hob dabei ganz besonders hervor, daß das Reichsbanner nie nötiger gewesen sei als heute und daß das Reichsbanner durch seine freiwillige Disziplin sich die Herzen aller denkenden anständigen Menschen erworben hat. Die fast 5jährige Arbeit sei nicht umsonst gewesen. Er schloß seinen Bericht mit den Worten, die Kamerad Severing anführte: Nur der verdient die Freiheit wie das Leben, der täglich sie erkämpfen muß. Sodann erfolgte eine Besprechung der neuen Bundessatzungen, besonders der Paragraphen 39 bis 48, die eine lebhafte Diskussion auslösten und durchweg als gut anerkannt wurden. Der Kreisleiter wies auf den § 5 hin, der ganz besonders zu beachten sei. Ein Antrag der Ortsgruppe Oels wurde durch Ortsgruppe Bernstadt verbessert eingebracht und einstimmig angenommen. Der Antrag besagt: Jeder Ortsverein des Kreises zahlt pro Mitglied und Monat 5 Pfennig zugunsten des Spielmannskorps Oels. Damit ist die weitere Ausbildung des Spielmannskorps sichergestellt. Nachdem noch einige Kreisangelegenheiten erledigt waren, fand die Konferenz um 11 Uhr ihr Ende. —

Inserate aus dem Gau Oberschlesien

Gleiwitz

Vom Gauvorstand des Reichsbanners Oberschlesien alleinige anerkannte Lieferfirma für vorschriftsmäßige Reichsbanner-Einheitskleidung 9128

Walter & Co., Gleiwitz
Wilhelmstraße — Fernruf 4401
Größtes führendes Unternehmen Oberschlesiens der Herren- und Knaben-Bekleidungs-Industrie

Bobrowsky & Zellner
Gleiwitz, Ring 22 Cosel, Ring 7
Bekanntestes Spezialgeschäft
für Manufaktur-, Modewaren, Seiden, Kleiderstoffe, Herrenstoffe, Gardinen, Leinen- u. Baumwollwaren am Platze. 9124
*
Unsere Spezialität:
Brautausstattungen.

Die schönsten Gardinen! Die besten Teppiche! Auf Wunsch Zahlungserleichterg 9122
Gleiwitz, Wilhelmstr. 44
Beuthen, Dyngosstr. 39
Teppichhaus Wachsmann

Carl Kolbe Wilhelmstr. 45 9123
Uhren, Gold- u. Silberwar.
Lieferant von Fahnennägeln für das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Kameraden, werbt für Eure Zeitung!

Gleiwitzer Sporthaus
Heinrich Willimsky
Bahnhofstr. 7. Tel. 3680
Spezialgeschäft moderner Herrenartikel. Sport- und Spielgeräte, Sportbekldg.

Beuthen

Reste-Berger Beuthen a. Bahnhofstr. 11. Etage
Kleiderstoffe — Seidenstoffe 9103

Stempel und Gravierungen
Stempelfabrik 9127
MAX MANN
Beuthen O/S. Bahnhofstr. 17
Gleiwitz Bahnhofstr. 16

Kameraden, 9129
tragt die Bundesnadel und unterstützt unsere verehrten Inserenten!

Kauft bei den Inserenten des Reichsbanners!

Spezialhaus für 9104
Wollwaren
Friedrich Freund
Tarnowitzer Straße 48

Hindenburg

Gebrüder Markus G. m. b. H.
Hindenburg O.-S. 9102
Beste u. billigste Bezugsquelle sämtlicher Bedarfsartikel
Erstes und größtes Kaufhaus am Platze.

Zigarrenhaus **Schwarz & Co.**
Hindenburg — Gleiwitz — Mikultschütz 9126

Peiskretscham
Heinrich Spata
Ring 9215
Kolonialwaren
Delikatessen
Kaffee-Großrösterei

Tost
Kaufhaus 9216
M. Wolff
Antonienstr. 32
Damen- und Herrenkonfektion
Herrenartikel

Großstrehlitz

Paul Schlimme
Krakauer Straße 39
Dampf-Vulkanis.-Anstalt und Tankstelle 9217
Einkauf von Altgummi, Auto-Reifen und -Zubehör

Heinrich Perl
Eisenhandlung
Alter Ring 22 9218

Bürgerhof
Neuer Ring 8 9220
Inh. Johann Spranzel
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S.P.D. und Gewerkschaften

Emanuel Gadiel
Alter Ring 9219
Kurz-, Weiß-, Wollwaren
Erstlings- und Kinderbekleidung

Kreuzburg

Translateur 9221
Damen-Mäntel u. -Kleider

Kameraden, 9222
werdet Mitglieder einer republikanischen Partei!

Konstadt

Hermann Zimmer
Kreuzburger Str.
Kolonialwaren
Seifen 9223

Max Dallmann
Namslauer Str. 37
Bekleidungssachen 9224

Neustadt

Gewerkschaftshaus
Promenade 6/7 9264
(Volksgarten)
Verkehrslokal d. Reichsbann., der S.P.D. u. Gewerkschaften

Konsumverein E.G.m.b.H.
Kolonialw., Holz- u. Kohlenlagerplatz — Eigene Bäckerei Kaffeerösterei und Räucherei
Dort erhält man auch die vorzüglich. Eigenerzeugnisse der Großeinkaufsgei. Deutscher Konsumv. Hamb.

Ziegenhals-St.

Konsum- u. Spargenossenschaft E.G.m.b.H.
Hirtenplatz 6 9262
verteilt die Eigenerzeugnisse der Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine Hamburg

Grottkau

Berthold Hirsch 1913
Webwaren, Bekleidung

Schnittwaren / Schuhwaren / Konfektion
kaufen Sie preiswert im
Kaufhaus 9260
Minna Breslauer

Falkenberg

Dieser Platz ist noch zu vergeben!

Hotel
„Zum grünen Baum" 9258
Ring 46
Fremdenzimmer
Parkettsaal
Verkehrslok. d. Reichsbanners

Für das Jahr 1929 sind neu zu stellen die Anträge um Ausstellung von Führerausweisen zur ermäßigten Bahnfahrt für Jugendliche und die Anträge um Ausstellung einer Bescheinigung über die Anerkennung als Jugendpflegeverein für 1929. Nachstehend bringen wir zwei Muster, nach denen die Anträge zu stellen sind:

Muster 1.

. . . . (Ort), den . . . .

An den Kreis- bzw. Stadtausschuß für Jugendpflege

. . . . (Ort)

Der unterzeichnete Verein bittet um Ausstellung von . . . . (Stück) Führerausweisen zur sachgemäßen Begleitung von Jugendfahrten auf der Reichsbahn für die Jugendführer

Name: . . . .
Beruf: . . . .
Geburtsdatum: . . . .
Wohnung: . . . .
Amt im Verein: . . . .

Der Verein besitzt bereits . . . . . (Stück) Führerausweise mit Lichtbild. Anliegend . . . . . (Stück) Lichtbild.

(Vereinsstempel) (Unterschrift)

Aeußerung des Stadtjugendpflegers: . . . .

Auf diesem Antrag können mehrere Jugendführer aufgeführt werden, dann muß für jeden Jugendführer je ein Lichtbild beigefügt werden.

Muster 2.

. . . . (Ort), den . . . .

An den Kreis- bzw. Stadtausschuß für Jugendpflege

. . . . (Ort)

Unterzeichneter Verein bittet um Ausstellung einer Bescheinigung über die Anerkennung als Jugendpflegeverein für das Kalenderjahr 1929.

1. Name des Vereins: . . . .
2. Sitz des Vereins: . . . .
3. Des Vorsitzenden Name: . . . .
   Beruf: . . . .
   Wohnung: . . . .
4. Zweck des Vereins: . . . .
5. Zahl der Jugendlichen unter 21 Jahren . . . . . männliche, ... weibliche, zusammen . . . . .
6. Besaß für 1928 die Bescheinigung Nr. . . . . .

(Vereinsstempel) (Unterschrift)

Aeußerung des Stadtjugendpflegers: . . . .

Beide Formulare müssen eingereicht werden. Für die Jugendgruppen im Reichsbanner wären also diese Anträge neu zu stellen, da sie im vorigen Jahre abgelehnt wurden. Zu bemerken wäre, daß das Reichsbanner bisher keinen Führerausweis besitzt. (Siehe Formular 1.)

Sollte dieser Antrag wiederum abgelehnt werden, bitten wir um sofortige Nachricht, damit wir weitere Schritte unternehmen können. Für die Kleinkaliberschützenvereine sind die Anträge auch zu erneuern. Die meisten Kleinkaliberschützenvereine werden bereits Führerausweise besitzen, sie brauchen nicht neu beantragt werden, müssen jedoch eine Bescheinigung über die Anerkennung als Jugendpflegeverein beantragen. (Siehe Formular 2.)

Mitteilungen des Gauvorstandes Oberschlesien

Trommler- und Pfeiferkorps, Blasorchester. Verschiedene Trommler- und Pfeiferkorps sind noch nicht im Besitz der Pflichtmärsche. Wir bitten die betreffenden Ortsvereine, diese Märsche umgehend bei der Abteilung Vereinsbedarf, Magdeburg, Regierungstraße 1, zu bestellen, von dort aus werden sie zum Selbstkostenpreis geliefert. Weiter soll uns sofort gemeldet werden:

1. Welcher Ortsverein hat einen Spielmannszug, und wie stark ist dieser? a) Trommler, b) Pfeifer, c) Schlagzeug, d) Lyra.
2. Welcher Ortsverein verfügt über eine Schalmeienkapelle, und wie stark ist diese?

Ebert-, Erzberger-, Rathenau- und Bebel-Bilder. Von unsrer Abteilung Vereinsbedarf, Magdeburg, sind vorstehende Bilder zu beziehen und kosten eingerahmt:

Ebert-Bild, Größe 24×18 cm, Papiergröße 40×30 cm . . 1 Mk.
Rathenau-Bild, Größe 26×21 cm, Papiergröße 40×30 cm . 1 Mk.
Erzberger-Bild, Größe 26×21 cm, Papiergröße 40×30 cm 1 Mk.
Bebel-Bild, Größe 26×21 cm, Papiergröße 40×30 cm . . 1 Mk.

Amnestie. Unter Bezugnahme auf unser Rundschreiben betreffend Amnestie, mit dem wir um Feststellung gebeten haben, welche Kameraden unter das Amnestiegesetz fallen, bitten wir um folgende Maßnahmen:

a) Fordern Sie bitte alle Kameraden, die in den verflossenen Jahren eine Verurteilung erlitten aber noch nicht abgebüßt haben bzw. Geldstrafen noch nicht oder noch nicht ganz bezahlt haben, auf, sich sofort unter Berufung auf das Amnestiegesetz an die Staatsanwaltschaft zu wenden und ihre Amnestierung zu beantragen.

b) Alle diejenigen Kameraden, gegen die ein Verfahren aus der Zeit vor der Amnestierung schwebt, sollen gleichfalls sofort die Staatsanwaltschaft auf die Amnestierung aufmerksam machen.

c) Wenden Sie sich in Zweifelsfällen umgehend um Auskunft an uns, damit wir Sie durch unsern Rechtsbeistand beraten lassen können. Dabei ist uns das Material zugängig zu machen.

Kassierung. In verschiedenen Ortsvereinen wurde festgestellt, daß der Hauptkassierer an die Unterkassierer Marken abgibt und sich den Bestand der vorhandenen Marken nicht zeigen läßt. Jeder Unterkassierer hat die Pflicht, beim Hauptkassierer die alten Marken vorzuzeigen, erst dann dürfen neue Marken ausgehändigt werden. Frei Heil!

Der Gauvorstand. Hille. Musiol.

Auf Spritschmugglerjagd in den finnischen Schären

(Schluß.)

Wie lange solch eine wahnwitzige Jagd psychisch und physisch wohl auszuhalten ist, wo jede Sekunde an irgendeiner Klippenkante den sichern Tod bereit hat? Und ob die Herren Schmuggler wirklich glauben, dieser hartnäckigen Verfolgung entgehen zu können? — Solche Situation drängt irgendeinem Ende zu; weshalb die Schmuggler mit einemmal zu einem rücksichtslos verbrecherischen Mittel greifen: den verfolgenden Zollkreuzer zu rammen!

Für Sekunden dem grellen Lichtkegel des Scheinwerfers entwichen, änderte der Schmuggler blitzschnell seinen Kurs auf die Breitseiten des Zollkreuzers zu, um ihn über den Haufen zu rennen. Eine Jagd begann, wogegen die bisherige Hinterdreinrennerei eine Spielerei war. Unglaublich, diese Raffinessen gegenseitigen Vernichtungswillens! Bei bis zum Zerreißen angespannten Nerven konnte nur eine stoische Ruhe die Ueberlegenheit der Abwehrmanöver sichern bis zur endgültigen Niederringung eines blindwütigen Gegners, bewahren vor dem Gerammtwerden und dem damit verbundenen Untergang. Denn diesem Gegner ging es aufs Ganze; kaltschnäuzig würde er auch die letzte Rettung versagen. Also blieb nichts weiter übrig, als so oder so diesem Kampfe irgendein Ende zu bereiten; allzu lange halten die Nerven solchen Teufelstanz doch nicht aus.

Die ausgedehnten Rammversuche des Schmugglers hatten den Zöllnern einen alten und schon einmal gefangenen Schmuggelbekannten verraten. Von früher her war man mit dem Bau des Schiffes vertraut. So wurden die nächsten Maschinengewehrschüsse nur noch auf den Benzintank angesetzt. Aber die sicher erkannte Richtung dieser Schüsse brachte den Gegner nicht zu einer bessern Einsicht; obendrein verfehlten diese Kugeln für lange ihr Ziel. Zwischendurch wurden Brandraketen abgefeuert. Unmöglich zu sagen, die wievielte dieser Raketen getroffen haben mochte, denn die Umstände dieser Fahrt waren nicht danach, daß man die Ereignisse noch irgendwie registrieren konnte. Jedenfalls schlug plötzlich eine Feuerlohe hoch, die, anscheinend aus dem Maschinenraum kommend, sich mit unheimlicher Geschwindigkeit über das Fahrzeug weiterwälzte. Schauerlich, der Anblick dieses in

Inserate aus Görlitz

Beim Einkauf von
Herrenkonfektion, Damenbekleidung
biete ich Ihnen stets Vorteile. 9015
Maßanfertigung
Moritz Dresel
Obermarkt 6.

Otto Strassburg
Berlinerstr. 7/8 Görlitz Ecke Strassburg-Passage
Spezial-Kauf- und Versandhaus für
Textilwaren jeder Art
Haus von Bedeutung
Aufgebaut auf dem Grundsatz persönl. Empfehlung
Einzelhandel — Großhandel
Fabrikation — Maßanfertigung 9011

Gebr. Meirowsky
Fernruf 305 Obermarkt und
Meirowsky Kaufhaus
Fernruf 66 Berliner Straße
Spezialhäuser für Damen-, Herren- u. Kinder-Konfektion
9014

9012
Wer zu prüfen versteht, wählt Kaufhaus-Qualität
Billigste Preise / Enorme Auswahl
42 große Spezial-Abteilungen
der weiteste Weg lohnt sich
Kaufhaus zum Strauß
Lindemann & Co., A.-G., Görlitz

Zigarrenhaus Otto Eckhardt
Steinstraße 1, Ecke Obermarkt
Beste Qualitäten
Wiederverkäufer günstige Preise
Losevertrieb Glücksecke. 9096

Installationsmaterial
Beleuchtungskörper, Radio
billigst bei STROBACH
9082 Telephon 1191 — Luisenstraße 10

Fa. Richard Bauer
Inh.: Seibt & Wiesenhütter * 21 Demianiplatz 21
Tabakwaren 9125
Spez.-Gesch.: Hohe Straße 1 — Demianiplatz 21

9087
Wäschehaus
HERMANN JUNGE
Görlitz, Marienplatz 6, Ecke Museum
Spezialgeschäft für
Tischwäsche, Bettwäsche, Leibwäsche, Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren Leinen- und Baumwollwaren, Inletts, gereinigte und entstaubte Bettfedern und Daunen.
Kommen Sie bitte zu uns, wir wollen Sie gut bedienen.

Wollt ihr einen Einfluß auf die Wirtschaft ausüben, müßt ihr Mitglied des
Konsumvereins zu Görlitz 9030
werden
32 000 Mitglieder, 39 Verteilungsstellen
Lebensmittel, Bekleidungsgegenstände usw.

Gebr. Markus G.m.b.H.
vormals G. Frankenstein & Co.
Berliner Straße Nr. 10
Spezialhaus
für Kurz-, Wollwaren-
Trikotagen, Herren-Artikel,
Handarbeiten. Putz 9016

Adolph Totschek
Steinstraße 2—5 9119
Herren-, Damen- u.
Kinder-Bekleidung
Elegante Anfertigung nach Maß

Wir drucken für Handel u. Industrie
alle vorkommenden Arbeiten, angefangen von der einfachsten Drucksache bis zum feinsten Katalog, Plakat oder Mehrfarbendruck
Arbeiter-Druckerei Görlitz (Schl.)

Landskron Bier immer ein Genuß 9021

M. Krause
39 Elisabethstraße 39 9013
Hüte, Mützenfabrik
Lieferant der Reichsbannermützen.

Zu jeder Zeit lob ich mir ein gutes Glas 9020
Waldschlößchen-Bier!

Fernruf 2473 Volkshaus Görlitz Mittelstr. 36
Verkehrslokal des Reichsbanners.
Anerkannt gute Küche u. solide Preise. 9017

Moderne Pelze
Karl Restel, Elisabethstraße 7
Größte Auswahl 9086 Billigste Preise

Berufs- und Sport-Bekleidung
Erich Großkopf
9089 Hospitalstraße 1

Zu empfehlen:
Rüdigers Weinstuben
Brüderstraße 1.
Hotel Schlesischer Hof
Sechsstädteplatz 5.
Ausflugslokal Kaiser-Friedrichs-Tal
9028 Groß-Biesnitz.

Bücher, Zeitschriften,
Papier- u. Schreibwaren liefert
Buchhandlung Görlitzer Volkszeitung
Görlitz, Mittelstraße 33

Koffer- und Lederwarenhaus
Elisabethstraße 37
9081 Fernruf 988

Restaurant Actien-Brauerei
Saal- u. Gartenwirtschaft
Inh. F. Nopper,
Telephon 447 9022

Rauch
Größt. Schuh-Spezialhaus mit größter Auswahl
Görlitz. Filialen: Bunzlau, Zittau.

Trommeln, Flöten, Hörner usw.
kauft man vorteilhaft bei
Otto Kühnel
Breite Straße 19
9084 prakt. Instrumentenmacher.

Restaurant und Café
Zum Flugplatz
Heilige Grab-Straße 75 und Hagspilstraße 1. — Tel 1854
empfiehlt seine Lokalitäten und sein Wochenendhaus

F. Usemann
Destillation
Weinhandlung 9107
Weberstr. 10
Telephon 1583 Gegr. 1846

Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung, Textil- und Schuhwaren kaufen Sie gut u. preiswert bei bequemen Zahlungsbedingungen ohne Preisaufschlag im
Görlitzer Bekleidungshaus
Opitz & Ickowicz
9079 Görlitz, Jakobstr. 16, Ecke Bahnhofstr.

MEHL T. BIENERT GRIESS
HAFENMÜHLE HOFMÜHLE

Fast 2000 Einheitsanzüge
wurden in kurzer Zeit bestellt, ein Beweis, wie gut der von der Gauleitung bestimmte, vorschriftsmäßige Anzug jedem Kameraden gefällt. 9098
Berthold Baum
Zittau i. Sa., Hausenstraße 3a, Fernruf 3473

Gasthaus „Pilgerschänke"
Heilige-Grab-Straße 84 9029
Verkehrslokal des Reichsbanners
Tel. 1465. Gerhard Neumann.

Schuhhaus Ludwig Kafka
Steinstraße 1. 9023
Gegründet 1885. Telephon 890.

Möbelhaus Grätz
Berliner Straße 42
Küchen von 120 Mark an
Schlafzimmer von 450 Mk. an
Teppiche, Linoleum
Korbmöbel 9083
Metallbetten 24 Mark

Herm. Nitschkes Nachf.
Inh.: W. Mühle
Fabrik für
Fleisch- und Wurstwaren
Frühstücksstube
Nonnenstraße 18/19
9088 Ecke Klosterplatz

Zufriedene Kunden die beste Empfehlung.
9090 Sie kaufen gut im
Schuhhaus Steffen
Görlitz-Südstadt

Es ist Ehrenpflicht der Kameraden und deren Frauen, nur bei den Inserenten des Reichsbanners zu kaufen.

Sporthoffmann
Mittelstraße 7
Spezialhaus
9018 für Sport

Reichshof Leschwitz
Größtes Vergnügungs-Etablissement
Bestgeeignet für Vereinsfestlichkeiten jeder Art 9027

Bitte, beehren Sie mich wieder
Trinkhalle Marienplatz
9024 Inhaber:
Georg Helfsgott

seiner ganzen Länge brennenden Bootes; und doch grandios, dieses fürchterliche Bild züngelnder und gieriger Flammen auf dem tiefdunklen Hintergrund der Nacht, wo nun hier und da Schärenmotive als gewaltige Dekorationen in verschleierten Silhouetten auftauchten.

Wild rannten die Schmuggler auf ihrem Boote umher, mit Löschapparaten versuchend, des Feuers Herr zu werden. Die mehr und mehr brennende Steuerhütte zwang, das Ruder fahren zu lassen — führerlos und mit höchster Geschwindigkeit raste das Boot durch das Klippengewirr, eine Frage nächster Minuten und reiner Zufälligkeiten nur noch, wie das Ende sein würde.

Und wirklich, das Ende war der Reihe dieser Szenenbilder durchaus würdig. Ohrenbetäubendes Krachen und umherfliegende Splitter waren erste und alles erkennenlassende Wahrnehmungen des konsequent dramatischen Abschlusses: unser Schmuggler war auf eine Felsklippe gerannt. — Und als man sich selbst von dem furchtbaren Stoß erholt und aus irgendeiner Schiffsecke mit schmerzenden Knochen und zerbeultem Schädel aufgerappelt hatte, wußte man, daß auch unser Zollkreuzer das gleiche Schicksal gefunden hatte!

So lagen denn beide Boote zerbeult und zersplittert, eines noch brennend, nur wenige Meter voneinander auf Strand; Gott sei Dank, daß nur gebrochene Propeller und Ruder und nicht noch Menschenleben bei dieser tollen Jagd zu beklagen waren. Daß aber dieser Wahnsinnszauber so geendet, war wirklich nur dem blinden Glück und kaum dem Verstand der Beteiligten zu verdanken! . . . .

Funksprüche holten dann Abschlepphilfe herbei. Im Morgengrauen des kommenden Tages zog im Schlepptau des Bergungsdampfers die traurige, wenn auch heldenmütige Schiffskavalkade heimwärts, nun im Tageslicht vorbei an den nächtlichen Kampfplätzen dieser Spritschmugglerjagd. Bald in dem Labyrinth der Schäreninseln, Klippen und weiten Wasserflächen, dann wieder in engen Sunden hinziehend, wurde in dieser wachsenden Morgenhelle die scheußliche Ahnung vergangener Nachtstunden nun zur sichern Gewißheit — daß das lebensraubende Verhängnis allen doch allzu dicht auf den Fersen gesessen hat.

Hier war menschliches Leben tatsächlich für einen Schnaps wohlfeil geworden! . . . .

Oswald Zienau.

Darum wurde ich S.-A.-Mann

Die Frontkämpfer vom Hakenkreuz zeichnen sich bekanntlich durch große Jugend aus. Einer von ihnen hat im „Völkischen Beobachter“ ein schönes biographisches Bekenntnis abgelegt mit dem stolzen Titel: „Darum wurde ich S.-A.-Mann!“ Der junge Mann ist jetzt 22 Jahre alt und Student. Er fühlt sich als Hitler-Mann schon so sehr als berühmter Zeitgenosse, daß er sein „Wie ich wurde“ schreiben mußte. So wurde er: „Als Achtjähriger erlebte ich das gewaltige Geschehen. Vier Jahre Kampf und Sieg.“ Der brave Frontkämpfer war also während des Krieges acht bis zwölf Jahre alt. „Da erscholl es plötzlich eines Tages: Revolution. Bald erkannte ich den Irrsinn. Wer hatte wohl das Heer verraten? Das konnten nur die Nutznießer von heute sein. Und bald hörte ich auch ihren Namen: die Sozialdemokraten. Ich fühlte dunkel, daß mit dieser Erkenntnis noch nicht alles erfaßt war. Ein Flugblatt vom Schutz- und Trutzbund brachte mir Aufklärung: Die Juden haben Deutschlands Zusammenbruch vorbereitet. Die Republik ist ihr Werk.“ Der junge Mann war zwölf Jahre alt, als er zu dieser tiefsten und wesentlichsten Erkenntnis gelangte. Nun machte er riesengroße Fortschritte. Seine Achtung vor Hitler stieg, als „im Jahre 1923 der große Aufmarsch in München die ganze Republik erzittern ließ“. Alter unsers Helden: siebzehn Jahre. Und jetzt schwört er auf Hitler und ist S.-A.-Mann bei Hitler. So wurde er, so wurden sie alle, und alle, alle sind sie bedeutende und für die Zukunft Deutschlands wichtige Männer. Männer? Ach nein, Lausbuben! —

Die Aufgaben des Jungbanners

Anläßlich einer Werbeveranstaltung des Jungbanners in Braunschweig hielt Kamerad Dr. von Frankenberg folgende Ansprache, die sicherlich das Interesse aller Jungkameraden findet.

Die Redaktion.

Liebe junge Kameraden!

Ich freue mich dieses Anlasses, zu euch einiges Grundsätzliches über die Aufgabe der Jugend im Reichsbanner sagen zu können.

Das Reichsbanner ward gegründet, um die deutsche Republik zu sichern. Aber bald sahen wir, daß mit der Ueberwindung und Niederhaltung der Reaktion unsre Arbeit keineswegs getan sei. So wie die Fürsten „nicht Roß noch Reisige“ auf die Dauer schirmten, so ist auch der Volksstaat verloren, wenn er keine bessere Stütze gewinnnt, als es Gewalt eben sein kann. Was unter den Menschen dauernde Geltung haben soll, daß muß in ihren Herzen verankert sein. Die beste Reichsverfassung — und wir haben die beste der Welt! — bleibt auf dem Papier stehen, wenn sie nicht den Volksgenossen „aus der Seele gesprochen“ ist. Eine Verfassung muß so lebendig sein, daß man alle Urkunden und Niederschriften, die von ihr handeln, getrost vernichten dürfte, im Vertrauen darauf, daß das Volk ihren Inhalt bewahren und sie wiederherstellen würde. Sind wir soweit?

Volksherrschaft, Demokratie, Selbstregierung — es ist ein stolzer Gedanke, daß ein Volk sein Schicksal selber in die Hand nimmt. Aber denke doch niemand, daß es so einfach sei, wie die Uebernahme eines Grundstücks durch einen neuen Besitzer. Ein Staat, wie er uns vorschwebt, Kameraden, ist ein lebendiges Wesen. Der republikanische Staat ist nicht mehr ein der Oberklasse gehorsamer Behördenapparat, nicht mehr ein System ausgeklügelter Zwangsmaßnahmen, — er ist das organisierte Volk selbst. Volkswohl und „Staatsraison“ sind nun eins, des Volkes Wille gilt, wie einst der des Monarchen oder der Herrenkaste. Indes, dazu ist nötig, daß ein Volk sich seiner Macht bewußt wird, daß jeder Volksgenosse die Verantwortung fühlt, die nun auf ihm ruht. Denn sonst ändert auch die gerechteste Staatsform nichts an der Uebermacht des Geldsackes und der Herrschaft der Ueberlieferung. Wir alle haben es schaudernd erlebt, wie willig sich Tausende ins Joch beugen, wie kläglich sie, die freie Bürger sein könnten, sich zum Stimmvieh erniedrigen.

Verstehen läßt sich das freilich nur zu gut. Zu lange hat der Deutsche den Hauch der Freiheit entbehrt, seit Jahrhunderten ward er geknechtet. So wurde er gewohnt, andre für sich denken und über sich bestimmen zu lassen. Zu tief hat man ihm die Ehrfurcht vor dem „Historischgewordenen“, den Glauben an gottgewollte Abhängigkeit eingeprägt. Nun soll er plötzlich auf eignen Füßen stehen, dem eignen Urteil trauen, einen eignen Staat bauen helfen. Das ist zuviel für die meisten. Sie wissen wohl, daß es viel Unrecht in der Welt gibt, aber sie haben nicht die geistige Kraft, sich einen bessern Zustand vorzustellen, und nicht die sittliche Kraft, kühn für das Neue zu entscheiden.

Da wendet sich unser Blick von den Alten, den vom Schicksal Zermürbten, zu der Jugend. Und hier finden wir alles, was den ermattenden Kämpfern der sterbenden Generation fehlt. Blitzende Augen und freudige Herzen, Lust am Bauen und Mut zum Kämpfen. Unbelastet durch all die niederdrückenden Erlebnisse der Väter, steht dies junge Geschlecht vor uns, entschlossen, sein Leben an eine große Sache zu setzen, und fähig, große und neue Gedanken zu hegen. Daß ihr noch glauben könnt, daß ihr noch hoffen und planen mögt, das habt ihr voraus vor den Alten!

Ein neues Reich, ein nie gewesenes, gilt es zu schaffen. Nicht neue Gesetze nur, auch neue Sitten, neue Menschen! Ein edleres Menschentum, ein freieres und besseres, das ist das Ziel, dem unsre Fahnen zufliegen.. Eine unerhörte, fast übermenschliche Aufgabe. Dennn über uns selbst hinaus sollen wir wachsen. Und steckte nicht in jedem Menschen ein Künstler und Schöpfer, wir müßten verzagen vor der Größe dieses Vorhabens.

Aber da, ihr Jungen, ruht auf euch unsre Hoffnung. Wo wir selbst, eingesponnen in Gewohnheiten, geblendet von Vorurteilen, den rechten Weg nicht finden können, da seid ihr unser Vortrupp, da nehmt ihr die Fahne und bahnt auch uns einen Weg, der ins Freie führt.

Euch gilt ja ohnehin der Hauptteil unsrer Arbeit. Wir wissen ja nicht, ob wir unsre Saat noch reifen sehen Aber wir denken an euch. Ihr sollt einmal sichrer und freirer wohnen, als es uns beschieden war. Ihr sollt es besser haben, als eure Väter es hatten.

Darum aber arbeitet vor allem an euch selbst! Werdet würdig, Zeugen einer neuen Zeit zu sein! Bildet euch zu mündigen Bürgern, wie sie der Volksstaat braucht. Schärft eure Augen, daß ihr Recht und Unrecht, Vernunft und Unsinn erkennen lernt! Schult Körper und Geist, damit man euch nicht wieder in die Fesseln schlägt, die eure Eltern getragen! Mit einem Worte: Nutzt eure Jugendkraft!

Glaubt mir, unsre Gedanken sind bei euch, wenn ihr wandert, wenn ihr Freiheitslieder singt, wenn ihr in frohem Wettkampf euren Körper stählt!

Ich grüße die Jugend und rufe ihr zu: Erkämpft euch die Freiheit, erwerbt sie euch ehrlich, um sie zu besitzen! Gerechtigkeit im Innern des Staates, Vernunft im Leben der Völker, Fortschritt auf allen Wegen, das ist's, was ihr erstreben müßt.

Vorwärts denn! Die Banner fliegen und die Trommel ruft! Hoch unsers selbstgeschaffenen Reiches Farben! Der deutschen Republik ein kräftiges Frei Heil!

Mitteilungen des Gaues Niederschlesien

Folgende Kreiskonferenzen finden statt:

am 28. 10. 1928 für den Kreis Rothenburg-Hoyerswerda in Horka,
am 4. 11. 1928 für den Kreis Bunzlau-Goldberg-Haynau in Haynau,
am 11. 11. 1928 für den Kreis Görlitz-Lauban in Lauban,
am 18. 11. 1928 für den Kreis Glogau-Fraustadt in Glogau,
am 25. 11. 1928 für den Kreis Liegnitz-Lüben-Jauer in Liegnitz.

Für die hier nicht genannten Kreise erfolgt Bekanntgabe in der Bundeszeitung Nr. 39.

Wir bitten die in Frage kommenden Ortsvereine, diese Kreiskonferenzen unbedingt beschicken zu wollen, weil auf denselben der Bericht von der Bundes-Generalversammlung, insbesondere aber Bericht über die neuen Bundessatzungen, die ab 1. Januar 1929 in Kraft treten, gegeben wird.

Des weitern werden auf diesen Konferenzen die Veranstaltungen für das nächste Jahr festgelegt und können später gemeldete Veranstaltungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Frei Heil!

Der Gauvorstand.

Aus dem Gau Niederschlesien

Schönberg O./L. Das 3. Stiftungsfest des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, das am Sonnabend den 6. Oktober im Hotel zum Hirsch stattfand, nahm dank der zahlreichen Beteiligung seitens der Ortsvereine Görlitz und Leschwitz einen glänzenden Verlauf. Der festgebende Verein hatte alles getan, um den Anwesenden einige genußreiche Stunden zu verschaffen. Der Arbeitergesangverein wartete mit einigen gut vorgetragenen Liedern auf. Die Festrede hielt Kamerad Nehls (Görlitz). Ein flott gespieltes Theaterstück schloß das Programm. Der Abend hat gezeigt, daß es noch echte Kameradschaftlichkeit gibt. —

Inserate aus dem Gau Niederschlesien

Liegnitz

Max Süssmann
Mittelstraße 11. — Gegr. 1881 9050
Herren- und Knabenbekleidung
Reichsbanner-Einheitsanzüge
Telephon 2486

G. Harlam
Herren- und Knabenbekleidung — Herrenartikel
Ring 46 im Fischmarkt
Tel 1126 90 8

Karl Jentzsch, Feldstraße 29
Eisenhandlung 905
Haus- und Küchengeräte

Franz Neumaier
Größtes Spezial-Huthaus am Platze
Reichsbannermützen Eigene Fabrikation
Mittelstraße 1 905 Fernruf 3

Konsumverein Liegnitz u. Umg.
E. G. m. b. H. 9057
Kontor und Zentrale: Karthausstraße Nr. 5
17 Verteilungsstellen.
Das eigene Unternehmen der organisierten Verbraucher

Carl Schwartzer, Frauenstr. 18
Galanterie- und Spielwaren
Haus- und Küchengeräte 905
Spezialhaus für Vereinsbedarf

Kaufhaus **Max Futter** 9067
Ring 9/10

Die Liegnitzer Volkszeitung
ist das
einzige Blatt der Republikaner
im Kreise 90 4

Volkshaus Liegnitz
Verkehrslokal des Reichsbanners, der freien Gewerkschaften und Arbeiter-Sportvereine
Angenehme Räume 9055 Gute Bewirtung

Schuhhaus Klenner
Mittelstraße 45, Ecke Schloßstraße
Spezialgeschäft für Schuhwaren aller Art
zu billigen Preisen

Hirschberg

Max Behrendt 9041
Größtes u. bekanntes Spezialhaus für gute Herren-, Jünglings- und Knabenbekleidung

Kaufhaus Dirroff 9045

Gasthof Alte Hoffnung 903 und 904
Pächter Robert Frenzel. Telephon 592
Verkehrslokal des Reichsbanners
Spezialausschank von
Schultheiß-Patzenhofer Bieren

S. Charig
bekannt billige Bezugsquelle
für alle Arten Textilwaren

Der Bote aus dem Riesengebirge
das Heimatblatt des Riesen- und Isergebirges. 9044
Anzeigen haben den größten Erfolg!

Herren-, Damen- und Kinder-Kleidung 9037
kaufen Sie reell, gut und billig bei
Max Zamury Langstraße Nr. 2 und 3

Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräte
J. Meybohm
Warmbrunner Straße 5 Zweiggeschäft Ober-Schreiberhau

Curt Miersch 9043
Dunkle Burgstraße 8
empfiehlt seine
Frisier-Salons
für Damen und Herren
einer gütigen Beachtung

Gasthof zur Post
Hirschberg-Cunnersdorf
hält seine Gesellschaftsräume u. Gartenanlagen bestens empfohlen 9042

Albert Weckert 9039
Markt 52. Hüte, Mützen, Reichsbannermützen

Schuhhaus Wendlandt
Größtes Hirschberger Schuhhaus
Nur Langstraße 1. Gegründet 1877.
Zweiggeschäfte:
Joh Tautz Nachfl., Landeshut Schlesien, größtes Landeshuter Schuhhaus Böhmische Str 2; Wendlandt & Eckert, Bunzlau Oberstraße 18.
Größte Auswahl! Beste Qualität! Bekannt billigste Preise! 9130
Alleinverkauf der Dr. Diehl-Schuhwaren

Kameraden, beruft Euch beim Einkauf auf die Inserate des Reichsbanners.

Muskau

Elektrische Anlagen und Material. Rundfunkapparate und Einzelteile. Elektrische Heiz- und Kochapparate, Beleuchtungskörper 909
Paul Hentschel, Ingenieur
Fernruf 181 — Kirchstraße 185

Bunzlau

Sortimentshaus **Theophil Rosenthal** 9049

Volkshaus Bunzlau
Verkehrslokal des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften 904

Sprottau

Adolf Schindler, Markt 36
Herren- und Knabenbekleidung
Kleiderstoffe, Kurz-, Weiß- u. Wollwaren
Arbeitergarderobe 90

Karl Gerstenberger
Herrenartikel, Wollwaren, Hüte und Mützen
sämtliche Reichsbannerbekleidung 9061

Zigarrenhaus H. Göldner
Jüdenstraße 5
Qualitäten in größter Auswahl 906

Otto Großmann
Fahrräder — Nähmaschinen
Kinderwagen und Korbmöbel
Größte Auswahl billigste Preise 9060

Paul Günther, Sattlermeister
Jüdenstr 7 [9069] Tel. 2
Empfiehlt in reicher Auswahl Lederwaren Koffer, Rucksäcke usw. — Sofas, Ruhebetten und Matratzen zu soliden Preisen — Eigene Werkstatt

Lauban

Paul Poethke 9086
Richterstraße 16/17
Hüte — Mützen
Reichsbannermützen

Gesellschaftshaus Drei Lilien 9085
Erstes u. größtes Familienlokal mit Garten u. Schießstand. Kinderspielplatz mit reichl. Kinderbelustigungen. Ponyfahrten und -reiten.

Volkshaus Lauban 9035
Verkehrslokal des Reichsbanners, d. freien Gewerkschaften und der S. P. D.
Inh. Kamerad Besser

Fritz Fronzek
Breite Straße 20 9034
Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren

Weißwasser

Bruno Engmann, Hauptstraße 26
Herren- und Damenkleidung, Wäsche, Wollwaren 9091

Haynau

Volkshaus Haynau
Goldberger Straße 1 904
Verkehrslokal
des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften

Grünberg

Zahnpraxis H. Schimansky sen. und H. Thumeyer
Oberstraße 15 9094

Glogau

Herm. Tuch Inh.: Paul Sallisch
Große Oderstr. 24 — Tel. 201 9066
Likörfabrik, Bierverlag, Wein- u. Zigarrenhandlung

Bierausschank
Grütznerstraße 12 906
Verkehrslokal des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften
Willi Wattig

Spirituosen / Wilhelm Gawlich Glogau Weinhandlung

Sagan

Volkshaus Sagan
Verkehrslokal des Reichsbanners sowie sämtlicher Gewerkschaften und Sportvereine. 9082
Angenehme Räume. Tel. 871 Gute Bewirtung.
Zentralheizung Fremdenzimmer

Restaurant Patzenhofer
Züllichauer Straße 24
Verkehrslokal des Reichsbanners u. der freien Gewerkschaften 9093
Georg Kappel

Zahnpraxis 9095
Karl Thumeyer
Dentist
Niederstraße 24